

Lösung

Aufgabe 1



Profil 1: Leni Sonnenrad

MyBook.com

Personen suchen


Mein Profil

Gruppen

Spiele

Freunde

Events



Leni Sonnenrad

aus Arnstadt, geboren 1992

Nationalismus ist auch Mädelsache.

Zur Pinnwand

Als Freundin hinzufügen +

Nachricht senden

Allgemeine Angaben

Über Leni:

Ich sehne den Tag herbei, an dem ich genügend Geld fürn neues Tat-too habe. Es könn nich genug sein.

Alter:

20

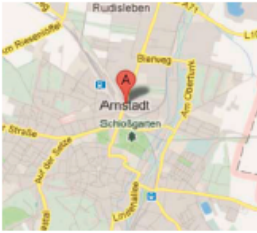
Geschlecht:

weiblich

Beziehungsstatus:

vergeben

Meine Lieblingsorte



Unterhaltung

Musik:

Rammstein, Dee Ex

Filme:

Kolberg, twilight, Dirty dancing

Bücher:

Bücher? Watt soll datt sein?

Internet:

Youtube, Big Brother, Pinselstriche.org

Freizeit

Freizeitaktivitäten:

Zeit mit meinen Nichten verbringen, im Krieg gegen ein Scheiß System

Interessen:

Für meinen Freund da sein, RNF, Tattoos

Profilname: Leni Sonnenrad

Leni Riefenstahl war eine Fotografin und Regisseurin, die aufgrund ihrer NS-Propagandafilme umstritten ist. Sie drehte u.a. den Film „Olympia – Fest der Völker“ über die Olympischen Spiele 1936 in Berlin. Darin wird das Sportereignis als nationalsozialistische Propagandaveranstaltung inszeniert.

Das Hakenkreuz greift das alte Symbol eines Sonnenrads (Swastika) auf. Was im Nationalsozialismus als Symbol der NSDAP verwendet wurde, tauchte schon 400 Jahre zuvor in anderen Kulturen auf. Es galt beispielsweise als religiöses Zeichen für das vollkommene Leben, als Zeichen für Wandlung oder als Symbol für Thors Hammer.

1. Nationalismus ist auch Mädelsache.

Rechter Slogan, der häufig auf Aufklebern der JN (Junge Nationaldemokraten, Jugendorganisation der NPD) zu lesen ist. Er soll deutlich machen, dass sich auch Frauen für die Ziele der Neonazis einsetzen sollen und versucht gezielt junge Mädchen anzuwerben.

2. Dee Ex

Eine Rapperin aus Berlin, die ihre Musik als „patriotischen Rap“ bezeichnet. Ihre Songs handeln von Überfremdungsängsten, Verschwörungstheorien und Deutschlandliebe. Die Fans stammen damit überwiegend aus den Reihen der Rechtspopulisten bis hin zu Autonomen Nationalisten.

3. Kolberg

Der Film ist bei Neonazis beliebt, weil er nicht nur ein Propagandafilm des Nationalsozialismus ist, sondern weil er auch den Kampf eines Volkes gegen eine drohende Besatzung durch „Fremde“ darstellt. Er beschreibt den Widerstand der Bewohner der Stadt Kolberg gegen das eigentlich überlegene Heer Napoleons. In der letzten Phase des Zweiten Weltkrieges sollte er den Durchhaltewillen der Deutschen stärken.

4. Pinselstriche.org


Das ist eine Homepage mit dem Untertitel „Demokratie? Nicht mit uns!“ zur Vernetzung neonazistischer Gruppen aus Mittelsachsen. Er dreht sich um Aktionen im öffentlichen Raum, in denen das demokratische System der BRD kritisiert wird, z.B. unangemeldete Demonstrationen mit dem Motto „Die Demokraten bringen uns den Volkstod“. Außerdem gibt es Texte und Vorlagen für rechte Streetart.

5. RNF

Der Ring Nationaler Frauen wurde 2006 gegründet und ist eine bundesweite Organisation der NPD. Er soll den Frauen in der NPD als „Sprachrohr dienen“, aber auch ein Ansprechpartner für rechte Frauen außerhalb der NPD sein. Er verdeutlicht die zunehmende Bedeutung von Frauen in der rechten Szene.

🔴 Profil 2: Odins Rache


MyBook.com



Odins Rache
aus Geithain, geboren 1980

Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen!

[Zur Pinnwand](#)
[Als Freundin hinzufügen +](#)
[Nachricht senden](#)

Meine Lieblingsorte


Allgemeine Angaben

Über Odins:	Netzwerkknüpfer, um die heimische Gemeinschaft zu stärken
Alter:	33
Geschlecht:	männlich
Beziehungsstatus:	verheiratet

Unterhaltung

Musik:	Lunikoff Sleipnir
Filme:	300, Braveheart
Bücher:	Deutschland schafft sich ab, Geschichtsbücher
Internet:	Blogs meiner Kameraden, verdictum.info

Freizeit

Freizeitaktivitäten:	Fußball, fsn tv
Interessen:	Krafttraining mit meinem Sohn (9), Weweslburg

Profilname: Odins Rache

Zu den im Rechtsextremismus bekannten und verwendeten germanischen Götternamen gehört, neben Odin/Wodan, dem germanischen Göttervater und Gott des Krieges, auch der Donnergott Thor/Donar. Diese Götternamen finden sich in der Szene beispielsweise auch bei Gruppennamen, Bandnamen oder auf Kleidungsstücken, die in rechtsextremen Kreisen produziert werden, wieder. Beide Götter spiegeln nicht nur die Heimatverbundenheit und den germanischen Ursprung wider. Sie sind beide Hauptgötter, die mit der Vorstellung von Macht und Gewalt, List und Verwegenheit verbunden sind.

1. Lunikoff Verschwörung

Das ist eine Rechtsrock Band aus dem Raum Berlin. Gegründet wurde sie 2004 von dem Ex-Sänger der neonazistischen Band „Landser“ (Michael Regener, Pseudonym „Lunikoff“). Ihr Album aus dem Jahr 2012 wurde von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien verboten.

2. Deutschland schafft sich ab

Dieses Buch von Thilo Sarrazin, das 2010 erschien, beschäftigt sich mit den Themen Geburtenrückgang, wachsender Unterschicht und Zuwanderung aus überwiegend muslimischen Ländern. Die im Buch formulierten Thesen lösten eine breite und lang anhaltende gesellschaftliche Diskussion unter Beteiligung von Vertretern aus Politik, Medien und Wissenschaft aus. Kritisiert wurden unter anderem Sarrazins Verallgemeinerungen, Rassismus und Islamfeindlichkeit. Von rechten Gruppen bekam Sarrazin viel Zustimmung.

3. FSN TV

FSN TV ist eine Homepage mit Texten, auf der jedoch auch Internetradio gehört werden kann. Das Radio wird von der NPD Bayern mitfinanziert. Auf diesem Sender läuft nicht nur die Musik rechter Bands. Es gibt darüber hinaus auch viele Studiogäste, die zwischen den Liedern zusammen mit den Moderatoren ihr rechtes Gedankengut verbreiten.


4. Wewelsburg

Die Wewelsburg ist ein Anfang des 17. Jahrhunderts errichtetes Burgeschloss in Nordrhein-Westfalen. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde es von der SS genutzt und war später auch ein Konzentrationslager. Heutzutage ist es eine Gedenkstätte. Zwei Räume aus der SS Zeit sind erhalten. In einem davon ist eine große schwarze Sonne auf dem Marmorfußboden sichtbar, weshalb (Neo) Nazis gern an diesen Ort kommen.

🔴 Profil 3: Freya Sturm78

MyBook.com

Personen suchen



Mein Profil

Gruppen

Spiele

Freunde

Events

>

Zur Pinnwand

Als Freundin hinzufügen +

Nachricht senden

Freya Sturm78

aus Rostock, geboren 1978

Das Leben ist eine Flamme, die sich selbst verzehrt; aber sie fängt jedesmal wieder Feuer, wenn ein Kind geboren wird.

Allgemeine Angaben

Über Odins:

Die Opfer brauchen eine Lobby – und wir geben sie ihnen.

Alter:

35

Geschlecht:

weiblich

Beziehungsstatus:

verheiratet

Unterhaltung

Musik:

Sascha Korn, Oldies

Filme:

Nicht ohne meine Tochter, Stolz und Vorurteil

Bücher:

Das Prinzip Arche Noah. Warum wir die Familie retten müssen

Internet:

PI news, you tube

Freizeit

Freizeitaktivitäten:

künstlerische Aktionen gegen Kindesmissbrauch (z.B. Flashmops), Thinghaus

Interessen:

Pommern, Gleichgesinnte, Unsere Kinder - Unsere Zukunft - Rostock sagt NEIN zu Sexualstraftätern

Profilname: Freya Sturm 78

Freya ist eine Göttin aus der germanischen Mythologie, deren Name auch im rechtsextremen Milieu gebraucht wird. Sie ist nicht nur die Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit, sondern wird auch als Kriegsgöttin erwähnt.

1. Sacha Korn

Sacha Korn ist ein deutscher Liedermacher. Seine Lieder bewegen sich zwar auf dem Boden des Erlaubten, versuchen jedoch mit ihrem patriotischen Inhalt Jugendliche zu erreichen, die sich als „stolze Deutsche“ empfinden. In seinen Internet-Profilen, z.B. bei facebook, findet sich dann in seinen Äußerungen jedoch die Abwertung anderer, die mit dem Patriotismus der Neonazis einhergeht. Bei youtube gelangt man durch seine Lieder leicht zu eindeutig rechte Videos. Mehrere seiner Songs finden sich auf einer „Schulhof-CD“ der NPD.

2. Das Prinzip Arche Noah. Warum wir die Familie retten müssen

Dieses Buch stammt von Eva Hermann und ist 2010 erschienen. Sie beschreibt darin einen „Zersetzungsprozess“ von Familien in Deutschland und setzt sich – wie in anderen Büchern von ihr auch – für ein traditionelles Rollenverständnis von Mann und Frau ein. Der Ring Nationaler Frauen, die Frauenorganisation der rechtsextremen NPD, erklärt, dass es zwischen den eigenen Thesen und denen von Eva Hermann „nahezu hundertprozentige Übereinstimmung“¹ gibt.

3. PI news

PI steht für politically incorrect. Bei PI news handelt es sich um ein 2004 gegründetes politisches Blog. Hauptinhalt sind islamfeindliche Artikel, die häufig von Autoren unter Pseudonymen verfasst werden. Mittlerweile zählt es als eines der bedeutendsten deutschsprachigen Blogs zu diesem Thema. Es ist mit vielen islamfeindlichen, rechtsextremen oder rechtspopulistischen Personen national und international vernetzt.

4. Thinghaus

Das „Thinghaus“ ist ein landesweit bekannter Treffpunkt der rechten Szene in Grevesmühlen, Mecklenburg Vorpommern. Dort finden Konzerte rechter Bands, Lesungen, Vorträge und Schulungen statt. Außerdem wurde ein NPD Bürgerbüro im Gebäude eingerichtet.

5. Unsere Kinder - Unsere Zukunft – unsere Stadt sagt NEIN zu Sexualstraftätern


Auf Gruppen wie dieser in Sozialen Netzwerken tummeln sich häufig viele rechte User. Neonazis engagieren sich gegen „Kinderschänder“, da sie sich bei diesem Thema des Zuspruches der Mehrheitsbevölkerung sicher sein können. Es ist Teil ihrer „Normalisierungsstrategie“. Das Thema wird für eine Stimmungsmache gegen „die da oben“ sowie die moderne Gesellschaft und ihren Sittenverfall benutzt. Darüber hinaus sind deutsche (!) Kinder für die Rechten wichtig zum Erhalt ihres (deutschen) „Volkes“. Es geht bei ihren Forderungen eher um Gewaltverherrlichung als darum, wie den Betroffenen geholfen werden kann.

¹ Siehe: Redok, 10. September 2007: „Bravo, Eva!“ - „Mutterkreuzzug“ begeistert
Rechte <http://www.redok.de/content/view/799/38/> (Stand: 22.11.2012)

🔴 Profil 4: Jens still loving germany

MyBook.com

Personen suchen



Mein Profil

Gruppen

Spiele

Freunde

Events

>

Jens Still Loving Germany

aus Berlin, geboren 1995

Good night left side!

Zur Pinnwand

Als Freundin hinzufügen +

Nachricht senden

Allgemeine Angaben

Über Odins: geschichtsinteressierter, gitarrespielender Gruppen-Typ

Alter: 17

Geschlecht: männlich

Beziehungsstatus: Single

Unterhaltung

Musik: Makss Damage, Uwocaust

Filme: American History X, Der Patriot

Bücher: Blaue Narzisse, Tattoo Magazine

Internet: alles

Freizeit

Freizeitaktivitäten: Kneipen, zocken, Zusammensein mit den Kameraden

Interessen: Bekannte Lieder neu vertonen, Brandenburg

Profilname: Jens still loving germany

Dieser Profilname: „Jens liebt Deutschland noch immer“, bringt eine nationale Gesinnung und eine starke Heimatverbundenheit zum Ausdruck. Die Bezeichnung ist grenzwertig zu einem gesunden Nationalstolz. „(...) noch immer“ suggeriert, es gäbe einen Grund dafür, Deutschland nicht mehr so wie früher lieben zu können, während das Profil einen englischen Namen hat, keinen Deutschen.

1. Uwocaust

Dahinter verbirgt sich der deutsche Musiker Uwe Menzel. Mit seinen verschiedenen Bandprojekten ist er Teil des deutschen Rock against Communism. Sein Spitzname „Uwocaust“ spielt gezielt auf den Holocaust an. Er gilt als ein Hauptakteur in der Brandenburger Rechtsrockszene. Mit seinem Projekt „Uwocaust und alte Freunde“ war auch er auf der NPD Schulhof CD vertreten. Viele seiner Songs sind inzwischen indiziert.

2. Makss Damage

Der 1988 geborene Julian Fritsch, auch als MAK bekannt, ist ein Neonazi und deutscher Rapper aus Gütersloh. Angeblich hat er seinen Namen von der Hauptfigur Max Damage aus dem Computerspiel Carmageddon übernommen. Zunächst hatte er sich durch seine kontroversen Texte in der linken und kommunistischen Szene einen Namen gemacht. Seit Anfang 2011 ist er jedoch in der Neonazi-Szene aktiv. Seine Texte gelten als frauenfeindlich, antisemitisch und gewaltverherrlichend.

3. american history x

Dieser Film wird oft von Rechten als ein Lieblingsfilm angegeben, was vor allem an der dargestellten Gewalt liegt. Eigentlich setzt er sich kritisch mit der amerikanischen Nazi-Szene auseinander, zeigt jedoch auch wie der rechte Protagonist einen Afro-Amerikaner durch das sogenannte „Bordsteinbeißen“ tötet. Da diese Tat 2002 Nachahmer durch Rechtsradikale in Deutschland fand, wird der Film auch als Anspielung auf und Zustimmung zu diesem brutalen Mord mit genannt.

4. Blaue Narzisse

Dabei handelt es sich um ein Jugendmagazin aus Chemnitz, das 2004 erstmalig erschien. Inhaltlich geht es zwar um Jugendthemen, diese werden jedoch durch eine – nach eigener Aussage – konservative Haltung besprochen. Politikwissenschaftler ordnen das Magazin der neurechten Szene zu, aus der auch die meisten Autoren stammen.

5. Good night left side!

In der rechtsextremen Szene werden verschiedene Symbole gegen Nazis und Slogans abgewandelt übernommen. Der Slogan „Good night left side!“ ist angelehnt an „Good night white pride“. „Good night white pride“, übersetzt: „Gute Nacht weißer Stolz“, spielt auf die rassistische und antisemitische White-Pride bzw. White-Power-Ideologie an. Mit „Weiß“ wird dabei die Hautfarbe, die unterschiedliche ethnische Gruppen unterscheidet, assoziiert. Rechtsextreme hingegen wenden sich mit dem Slogan „Good night left side!“ gegen die politische, linke Seite.